



Rösler: Mehr Versorgungssicherheit durch Öffnung des kaspischen Raums für Gaslieferungen nach Europa

Rösler: Mehr Versorgungssicherheit durch Öffnung des kaspischen Raums für Gaslieferungen nach Europa
Zur Entscheidung des Shah-Deniz Konsortiums, Erdgas aus Aserbaidschan über die Transadriatische Gaspipeline (TAP) nach Europa zu liefern, erklärt der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler: "Ich begrüße, dass der Startschuss für die Öffnung des südlichen Gaskorridors gefallen ist. Die Entscheidung bedeutet für die EU eine weitere Diversifizierung ihrer Bezugsquellen und damit eine Stärkung der Versorgungssicherheit im europäischen Binnenmarkt." Neben den bewährten Bezugsquellen sollen künftig 10 Milliarden Kubikmeter Erdgas aus dem aserbaidschanischen Gasfeld Shah-Deniz II über die TAP nach Europa fließen. Das Erdgas soll zunächst von Aserbaidschan bis zur türkisch-griechischen Grenze und von dort durch die TAP über Griechenland und Albanien sowie durch das Mittelmeer nach Italien transportiert werden. Von Italien aus besteht die Möglichkeit, das Gas über das europäische Netz auch weiter in andere Mitgliedsstaaten zu leiten. Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe